

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Grundlagen	13
2. Formaler Aufbau eines Gutachtens	21
3. Das Deckblatt	27
3.1. Der zentrale Ausgangspunkt: Die Fragestellung	31
4. Der bisherige Sachverhalt	37
5. Hypothesen und Anforderungen	39
5.1. Das Anforderungsprofil	40
6. Auswahl und Beschreibung der eingesetzten psychologisch-diagnostischen Verfahren	49
6.1. Beispiel zur Operationalisierbarkeit gegebener Anforderungen	60
7. Das diagnostische Gespräch und seine Darstellung	71
8. Darstellung von Testergebnissen	81
8.1. Ergebnisdarstellung bei Leistungstests	99
8.2. Ergebnisdarstellung bei Persönlichkeitsfragebogen	106
8.3. Ergebnisdarstellung bei Objektiven Persönlichkeitstest	113
8.4. Ergebnisdarstellung bei Semiprojektiven Verfahren	115
8.5. Ergebnisdarstellung bei Nonverbalen diagnostischen Verfahren ...	115
8.6. Ergebnisdarstellung bei Projektiven Verfahren	116
9. Gelegenheitsbeobachtung und ihre Darstellung	119

10.Zusammenfassung der Ergebnisse	127
11.Stellungnahme und Entscheidung	131
12.Empfehlung (Interventions-/Maßnahmenvorschlag)	139
13.Zusatz und Anhang	149
14.Zusammenfassung	151
Anhang	152
Gütekriterien Psychologischer Gutachten	152
Literaturverzeichnis	155
Sachwortverzeichnis	165
Nützliche Seiten im Internet (Auswahl)	167

Abbildungsverzeichnis

<i>Abbildung 1:</i> Muster zur Gestaltung des Deckblatts eines psychologischen Gutachtens	28
<i>Abbildung 2:</i> Grobmodell der zu berücksichtigenden Aspekte bei der Auswahl psychologisch-diagnostischer Verfahren.	51

Tabellenverzeichnis

<i>Tabelle 1:</i> Transformation von Normwerten.	86
<i>Tabelle 2:</i> Breite des Konfidenzintervalls in einem nach IQ-Werten normierten Test in Abhängigkeit von der Reliabilität.	97
<i>Tabelle 3:</i> Charakterisierung einer Person mit überdurchschnittlichen Werten (<i>hohe Merkmalsausprägungen</i>) in der Ac-Skala des PRF.	109
<i>Tabelle 4:</i> Charakterisierung einer Person mit unterdurchschnittlichen Werten (<i>niedriger Merkmalsausprägung</i>) in der Ac-Skala des PRF.	110
<i>Tabelle 5:</i> Katalog (neuro-)psychologischer Interventionen nach Unverhau und Babinsky (2000).	144
<i>Tabelle 6:</i> Psychologische Interventionen nach dem Schema von Unverhau und Babinsky (2000) in einem Fallbeispiel.	145
<i>Tabelle 7:</i> Anforderungen an psychologische Gutachten und psychologische Gutachter nach Zuschlag (2006)	153